

schossenen Wildkatze, die ein Huhn genommen hatte, beim Durchhauen des Unterholzes im Urwalde einen tiefen Hieb in's Knie, neben der Kniescheibe, was glücklicherweise gut verheilte. Bald darauf stürzte ich beim Überqueren eines Baches vom darüberliegenden Baum, weil ein morsches Stück abbrach und ausgerechnet fiel ich mit der Brust auf einen unten befindlichen Stubben. Resultat: zwei gebrochene Rippen. Hauptsache ist aber, daß alles gut verheilte! Im Programm aber hatten diese Störungen nicht gestanden, wie auch die sonstigen kleineren Unfälle, die nun einmal beim Urwaldleben nicht ausbleiben und mit Geduld hingenommen werden müssen. (Fortsetzung folgt.)

Eine neue *Amauris*-Unterart.

Von J. Röber, Dresden.

Amauris nossima Ward *defasciata* subsp. n. aus Madagaskar (Tananarive, 1000 m) unterscheidet sich von der typischen Form durch die Unterbrechung der subapikalen schwarzen Binde der Vorderflügel zwischen dem 2. und 3. Medianaste, überhaupt schwächere schwarze Zeichnungen und geringere Entwicklung der weißen punktförmigen Flecke aller Flügel. Die Unterseite entspricht der Oberseite. Von den mir vorliegenden Stücken (1 ♂ 2 ♀♀) aus der Sammlung des Herrn H. KOTZSCH in Dresden-Blasewitz zeigen das ♂ und 1 ♀ eine Rippenanomalie, indem bei beiden der erste Medianast des linken Vorderflügels in der Mitte geteilt ist.

Da am genannten Orte lediglich Stücke der neuen Form erbeutet wurden, die typische Form daher dort nicht vorzukommen scheint, ist *defasciata* als eine Unterart (Bergform) zu betrachten.

Mitteilungen aus dem Entomolog. Verein Stuttgart 1869. E. V.

VII.

Eupithecia selinata H.-Schäff. in Württemberg.

Von Carl Schneider, Bad Cannstatt.

Im 29. Jahrgang 1935 der Intern. Entomol. Zeitschr. Guben berichtet Herr L. H. SCHOLTEN über das Auffinden von *Eup. selinata* an der deutsch-holländischen Grenze und gibt in dieser Arbeit eine Zusammenstellung der bisher bekannten Fundorte dieser Art. Diesen Verbreitungsangaben ist nun auch Württemberg beizufügen. — Schon im Jahre 1933 fand mein Freund RENNEN in Schwäbisch-Hall bei Hessental 3 Raupen am 28. Juli an *Peucedanum cervaria* (L.) Lap., die im Mai 1934 3 Falter von *E. selinata* ergaben. Angeregt durch dieses Ergebnis suchten Freund RENNEN und ich in

den Jahren 1934 und 1935 verschiedentlich nach Raupen dieser Art und konnten dabei feststellen, daß im Kocher- und Taubertal überall, wo *Peucedanum cervaria* wächst, auch Raupen von *selinata* zu finden sind. Die Raupen wurden von Ende Juli bis Ende September gefunden und ergaben die Falter jeweils im Mai folgenden Jahres. 2 Generationen wurden bisher nicht festgestellt. Im August 1936 fand ich dann die Raupen von *selinata* auch bei Stuttgart-Zuffenhausen an *Peucedanum oreoselinum* Mch. — Zweifellos ist *selinata* noch weiter verbreitet in Württemberg, denn mir liegt noch eine ältere Angabe: Blaubeuren (ASCHENAUER) vor, Belegstücke hiezu fehlen aber. — Die verwandte Art *Eup. trisignaria* H.-Schäff. ist in Württemberg schon lange bekannt und ist bei Alberweiler, Biberrach, Friedrichshafen, Stuttgart, Mühlacker, Hessental, Hall, Weikersheim, Waiblingen, Aalen, Heidenheim und Schelklingen bis jetzt festgestellt worden.

Ein Beitrag zur Hemipterenfauna der Nordseeinsel Borkum.

Von Pastor *Struwe*, Borkum.

Nachdem ich bereits vor einiger Zeit in dieser Zeitschrift (53. Jahrgang, 1936, Nr. 39, S. 552—554) einen vorläufigen Beitrag zur Macrolepidopterenfauna der Insel Borkum geliefert habe, veröffentliche ich hiermit einen Beitrag zur Heteropterenfauna der gleichen Insel. Die der nachfolgenden Liste zugrunde liegenden Ausbeuten wurden von mir in den Jahren 1932—1934 und von meinem Vater in den Jahren 1934—1936 gesammelt. Die Determination der teilweise recht umfangreichen Ausbeuten hat in hilfsbereiter und unermüdlicher Weise Herr Sanitätsrat Dr. SINGER, Aschaffenburg, der bekannte Heteropterspezialist, übernommen. Ich möchte nicht verfehlen, ihm auch an dieser Stelle noch einmal für all seine Mühe zu danken. Nicht mit aufgenommen sind in die nachfolgende Liste alle die von uns erbeuteten Arten, die bereits Prof. Dr. OSKAR SCHNEIDER in seiner Publikation »Die Tierwelt der Nordsee — Insel Borkum« namhaft gemacht hat. Meine Liste enthält also lediglich solche Arten, die bisher von der Insel nicht bekannt geworden sind. Dabei sind nur die Arten selbst fortlaufend gezählt worden. Alle Varietäten sind am entsprechenden Ort unter dem Kennbuchstaben a eingereiht worden, sei es nun, daß es sich um Varietäten handelt, deren Stammformen bereits SCHNEIDER anführt, oder um solche zu von mir und meinem Vater neu aufgefundenen Arten.

Einiges Bedenken mag die Tatsache erregen, daß ich auch einige wenige Arten in mein Verzeichnis aufgenommen habe, die wir nur in der Frühjahrsdrift erbeuteten. Die Erscheinung der Frühjahrsdrift selbst darf ich wohl als bekannt voraussetzen. Es gibt verschiedene Erklärungsversuche dieser eigenartigen Naturerscheinung. Sie hat Anlaß zur Entstehung einer ganzen Literatur gegeben. Es ist

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1936-37

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Carl

Artikel/Article: [Mitteilungen aus dem Entomolog. Verein Stuttgart 1869. E. V. - VII. Eupithecia selinata H.-Schäff. in Württemberg. 298-299](#)